Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber d. comm. Rudolf L. Eybl
14 Jahrg. Wien, Samstag 19. März.

Für die städtischen Sammlungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Lindstamark beschlossen, aus dem Nachlasse des Direktors der Kais. Kunstsammlungen Dr. A. Ilg eine silberne Medaille des Kaisers, ein Werk Viktor Tilgners für die städtischen Sammlungen anzukaufen.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Plenarsitzung ab. Stadtratsitzungen finden am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 Uhr vormittags statt.

Kirchenmusik in der Josefstädter Pfarrkirche am Sonntag den 20. d. halb fünf Uhr nachmittags: Oratorium von Heinrich Schütz „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze" komponiert um 1640. Eingeleitet wird das Oratorium durch die Sonatine und Fuge in g moll von Sebastian Bach, gespielt von Otto Rigyl. Am Palmsonntag den 27. d. vier Uhr nachmittags werden die sieben Worte von Joseph Haydn mit ganzer Besetzung aufgeführt. Zwischen beiden Werken liegt ein Zeitraum von nahezu 200 Jahren, nichtsdestoweniger wirken sie so lebendig und frisch, daß sie den Vergleich mit der modernen Musik wohl aufnehmen können.

N.ö. Heimmarkt. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Hölzl über Ersuchen des n.ö. Landesausschusses sich bereit erklärt, den vom 12. bis 12. Mai d. J. im Rathause stattfindenden n.ö. Heimmarkt mit dem Betrage von 3000 Kronen zu subventionieren unter der Bedingung, daß die Hälfte des gesamten Reinerträgnisses des Heimmarktes für Wiener Humanitäre Zwecke zur Verfügung gestellt wird.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Geeder dem Verbande der Unterstützungskassen der freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs eine Subvention von 1600 Kronen pro 1904 bewilligt.

Kontumazmarkt und Kühlhof. Im Stadtrate berichtete MR. Haffaly über die Anlage eines Kontumazmarktes und eines Kühlhofes beim Wiener Zentralviehmarkte. Der Referent wies auf die Notwendigkeit dieser Anlagen hin, welche Kosten in der Höhe von 1.482.000 K erfordern. Dieselben sollen für feuergefährliches und bedenkliches Vieh auf dem jenseits der Hirtelstraße entlang der Schlachthofbahn zum Zentralviehmarkt gelegenen Grunde des Wiener Bürgerspitalfondes errichtet werden. Außer dem Administrationsgebäude soll der Kontumazmarkt 2 Kinderstallungen für je 250 Rinder, ein Schlachthaus für 54 Rinder, einen Stall für 400 Schweine und ein Schlachthalle für 200 Schweine, den Kühlhof und einen Stall für 100 Rinder, eine Schlachthalle für 20 Rinder, einen Stall für 200 Schweine u. eine Schlachthalle für 200 Schweine aufnehmen. Nach dem Antrage des Berichterstatters wurde die Errichtung dieser Anlagen prinzipiell genehmigt u. der Magistrat beauftragt, die Detailprojekte sofort auszuarbeiten sowie eingehende Vorprüfung der zur Anlage des Kontumazmarktes u. Kühlhofes erforderlichen Gründe im Ausmaße von 45.000 Quadratmeter mit dem Bürgerspitalfonde in Verhandlung zu treten.

Aus dem Rathause. Der Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. Dr. Adickes hat gestern dem Bgm. Dr. Lueger einen längeren Besuch abgestattet. – Bgm. Dr. Lueger hat den Magistratsrat Franz Nilimek (bisher Vorstand der Magistratsabteilung 5) zum Leiter der Magistratsabteilung 11a (Heimatsgesetzwesen), den bisherigen Vorstand dieser Abteilung Sekretär Dr. Schreiber zum Vorstand der Magistratsabteilung 21, Statistik bisher unter der Leitung des Oberamtsrates Dr. Endlicher) u. den Magistrats-Sekretär Schaffer (bisher in der Abteilung 15 für Schulwesen) zum Vorstand der Magistratsabteilung 6 (Straßenangelegenheiten) ernannt.

Neue Gemeinderäte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Sonder die Wahl der Herren Wilhelm Zeyster und Josef Pöll zu Gemeinderäten des Bezirkes Döbling, nach einem Berichte des MR. Kitzberger die Wahl der Herren Alois Scholz und Johann Hamann zu Gemeinderäten des Bezirkes Favoriten, nach einem Berichte des MR. Hörmann die Wahl der Herren Ladislaus Kraloschil und Karl Schramm zum Kassier, bezw. Kassier-Stellvertreter des Armenrates für den 3. Bezirk bestätigt.